

zu J. N. N. 765



Hofmannsthal

Frau Josephine von Wertheimstein

Hauptstrasse 98
Oberdöbling
Wien



5. 7. 11. 765

Leudfufz 31 Juli.

Caro gnaridye forae!

Colendae bin wir vor allem, Iuan uerinan

Irak für di gröſſe Abſicht einer Landſchaft
den Landeſ zu wiederholen. Die Gründe,

di wir vorerläßt haben, die Meinungen

Ausflieg auf den Tagtambor zu

empfehlen, waren dieſelben:

zum Theil eine reingefragene Arbeit,

und drittens di Abſicht, im September

den Ausflieg mit einem Platon

gemeinſam machen zu können.

Ich ſchreibe Ihnen das hier, damit

die ſehen, daß meine Gefinnung,

di di beſte, d. ſ. di ſchicklichſte

iſt, nicht mit der Vorſchickung zu thun ſort.

Das Polverman Jahr ist ungenügend weit
gute Nachrichten erhalten,rief über die
Fräulein Freuzi, wie das ist seit einigen
Tagen mit recht laffender Beforgnis
die Briefe über die gründliche Sitze in
Minn. Brief in Form lieben Herrn Gorten
wird das Grad jetzt nicht weniger
als murrig dreyen aufsehen und ist
Loffe bapiment, die werden eine
warme Muthigkeit und Abpfeimung
durch die flucht auf Auffer und
weisen. Von mir selber kann
ich mir erweisen, daß ich fleißig mit
Fuge parziierung, Tennis Spiele
und uifoffie. Man hat überfügt
wie etwas von mir, ich meine meine



BIBLIOTHEK
Freunde: wenn ich nicht solche
sind mich wagt auf mich selbst
beginnen können, klage ich, daß
das haben abbt, und wenn
es mich ein bißchen fortzieht,
wollten ich die Lustigkeit und Kerne
überhaupt nicht werden.

Verwand folgt: Kommen Sie, liebe
gütige Frau, bald mich Anspa
recht ich mich unendlich für die
freudigste Erfüllung können,
Ihre personal Briefe schreiben
gerne zu haben, und ganz freige
Sie wünschig die Antwort meines

inwiefern und in welchem Umfang.

Sehr freundlich,
L. S.

P. S. Herr v. Saer bitte ich die
Gruppen, weil ich mir einbilde, dass
sich das von selbst versteht.